

1. Tag:

- Abflug von Deutschland nach Punta Arenas / Chile

2. Tag:

- Ankunft in Punta Arenas im Verlauf des Tages.
- Fahrzeugeinführung und einrichten des Fahrzeuges für die nächsten zwei Wochen und die Möglichkeit die Stadt zu Fuß zu erkunden.
- Zum Abendessen werfen wir gemeinsam einen Blick auf die Landkarte und besprechen was in den kommenden Tagen vor uns liegt.

3. Tag:

- Wir verlassen Punta Arenas und fahren entlang der berühmten Magellanstraße in Richtung Norden auf der Ruta 9.
- Fahrt in das Naturreservat „Reserva Natural Colonia Pinguinos de Magallanas“. Mit seinen 50.000 Pinguinen gehört das Reservat zu einem der größten Rückzugsorte und Brutstätten der Pinguine.
- Am Nachmittag, Weiterfahrt über das Fischerdorf Puerto Natales zu der Mylodón Höhle. Mit 200 m Länge gehört die Höhle zu den größten Höhlen in ganz Chile. Ihren Namen verdankt Sie dem prähistorischen Mylodón (Riesenfaultier), dessen Überreste, im Jahre 1895 von dem deutschen Abenteurer Hermann Eberhard, in der Höhle gefunden wurde. Eine Nachbildung dieses Riesenfaultiers ist heute noch im Höhleneingang zu bewundern.
- Kurz bevor die Sonne am Horizont sich verabschiedet, erreichen wir den berühmten Nationalpark Torres del Paine.
- In einer gemütlichen Lodge finden wir für die kommenden zwei Nächte ein zu Hause.

4. Tag:

- Der heutige Tag steht ganz im erkunden des atemberaubenden Nationalparks.
- Der Park ist durchzogen von bis zu beinahe 3000 m hohen Bergen, Gletschern, Fjorden und großen Seen. Wobei das Wahrzeichen des Nationalparks die drei nadelartigen Granitberge sind, die zwischen 2.600 und 2.850 Meter hoch sind. Höchster Berg der Region ist allerdings der Cerro Paine Grande mit 3.050 Meter.
- Große Teile des Nationalparks sind vergletschert. Der bekannteste Gletscher ist der Grey-Gletscher, der in den Lago Grey kalbt.
- Am späten Nachmittag kehren wir zurück zu unserer Lodge mit vielen bewegenden und beeindruckenden Eindrücken.

5. Tag

- Wir durchqueren heute vormittags nochmals den Nationalpark Torres del Paine mit wunderbaren Aussichtspunkten und fahren zur Grenze zwischen Chile und Argentinien.
- Wir reisen nach Argentinien ein und kurze Zeit später sind wir auch schon auf der bekannten Ruta Nacional 40. Mit 5.301 km ist die Ruta 40 die längste Nationalstraße Argentiniens. Sie beginnt am Leuchtturm von Rio Gallegos und endet nahe der bolivianischen Grenze nahe der Stadt Villazón.
- Die Ruta 40 ist neben der „Panamericana“ die bekannteste Fernstraße in Südamerika und zieht dadurch unzählige Abenteurer an.

- Weiterfahrt bis nach El Calafate am Lago Argentino. Die Stadt ist Ausgangspunkt bzw. Startpunkt für den Besuch des Nationalparks Los Glaciares.
- In der kleinen und gemütlichen Stadt beziehen wir unsere Lodge, in welcher wir für zwei Nächte bleiben werden.

6. Tag:

- Fahrt in den Nationalpark Los Glaciares und zu dem berühmten Gletscher Perito Moreno.
- Der Perito-Moreno-Gletscher ist einer der größten Auslassgletscher des Campo de Hielo Sur, des größten Gletschergebietes der südamerikanischen Anden. Die Ausdehnung dieses Gletschergebietes beträgt in Nord-Süd Ausrichtung 350 km und in der Ost- West Ausrichtung 40 km.
- Es besteht die Möglichkeit einer kleinen kurzen Wanderung auf der Gletscherzunge.
- Am späten Nachmittag Rückkehr zu unserer Lodge in El Calafate und erstes typische argentinische Abendessen in der Innenstadt.

7. Tag

- Wir verlassen die kleine Stadt El Calafate und fahren zurück zur Ruta 40, wo uns die argentinische Steppe in Empfang nimmt.
- Auf der gut ausgebauten Schotterpiste geht es in Richtung Norden, am Lago Viedma biegen wir ab und fahren in das berühmte Bergsteigerdorf El Chaiten am Fitz Roy Massiv.
- Am Abend erreichen wir unsere Lodge in dem beschaulichen kleinen Ort.

8. Tag

- Der Tag steht ganz im Zeichen zur Erkundung der faszinierenden Berglandschaft. Es stehen Ihnen kurze oder etwas längere Wanderwege zur Verfügung um die faszinierende Bergwelt kennenzulernen.
- Im Mittelpunkt stehen dabei die zwei Gipfel Cerro Torre und Cerro Fitz Roy. Beide Berge gehören zu den landschaftlich schönsten Bergen in Patagonien und sind dadurch für jeden Hochalpinisten ein lohnenswertes Bergsteigerziel. Doch nicht jede Expedition an den Bergen endet glücklich, den beide Berge gelten aufgrund der schwierigen Wetterverhältnisse und deren Kletterschwierigkeit zu den wohl am schwersten zu besteigenden Bergen in Patagonien.
- Wir genießen die verschiedenen Aussichtspunkte mit Blick auf die Berge auf unserer kleinen Wanderung.
- Am Abend kehren wir zurück zu unserer Lodge.

9. Tag

- Wir fahren zurück zur Ruta 40 entlang des Lago Viedma und durchqueren den südamerikanischen Kontinent von West nach Ost.
- Über den Nationalpark Monte Leon erreichen wir am Abend die Stadt Rio Gallegos am atlantischen Ozean.
- Hotelübernachtung und Abendessen in der Stadt.

10. Tag

- Unsere Reiseroute führt uns weiter in Richtung Süden, dabei verlassen wir Argentinien und reisen wieder in Chile ein.
- Fahrt bis zur berühmten Magellan Straße und Fährüberfahrt über die „wilde Meeresstraße“ nach Feuerland.
- Fahrt durch das hügelige Steppengebiet an die chilenisch – argentinische Grenze. Erneute Grenzüberquerung und Fahrt bis Río Grande.
- Gemeinsames Abendessen und Hotelübernachtung.

11. Tag

- Auf der Ruta 3 fahren wir weiter in Richtung Süden und besuchen Feuerlands älteste Estancia - die Estancia Haberton. Das Museum vor Ort und die Estancia selbst, geben einen guten Überblick über das Leben und die Landschaft auf Feuerland.
- Am späten Nachmittag fahren wir weiter, so das wir am Abend unseren südlichsten Punkt der Reise erreichen, die Stadt Ushuaia am Beagle Kanal. Die mittlerweile ca. 50.000 Einwohner zählende Stadt gilt als der Ausgangspunkt für Schiffexpeditionen zur Antarktis und Sie gilt als die südlichste Stadt der Welt.
- Wir übernachten in der Stadt.

12. Tag

- Gemütliches und ausgiebiges Frühstück im Hotel.
- Fahrt in den Nationalpark „Tierra del Fuego“ und zum offiziellen Ende der Fernstraße „Panamericana“. Hier im äußersten Süden von Südamerika endet die Straße nach ca. 25.750 km und ist dadurch beliebter Start oder Endpunkt von unzähligen Abenteurern die die „Panamericana“ entweder mit dem Rad oder mit dem Auto befahren haben.
- Zum Mittagessen kehren wir zurück in die Stadt, so das Sie genügend Zeit zur freien Verfügung haben.
- Gemeinsames Abendessen in einer typischen argentinischen Asado Restaurant.

13. Tag

- Fahrt zurück entlang der Ruta 3.
- Überquerung der Grenze von Argentinien nach Chile und gleichzeitig Überquerung des Paso Bellavista, welcher nur für 4x4 Fahrzeuge geöffnet ist.
- Hier erwarten uns abenteuerliche Flussdurchfahrten und wilde Wege auf dem Weg zum Lago Blanco.
- Weiterfahrt bis nach Povenir an der Magellanstraße.
- Hotelübernachtung in Povenir.

14. Tag

- Wir überqueren die Magellanstraße mittels Fähre und erreichen Punta Arenas am frühen Nachmittag.
- Fahrt zum Hotel
- Letzter gemeinsamer Abend

15. Tag

- Rückflug nach Deutschland über Santiago de Chile.

16. Tag

- Ankunft in Deutschland